



PORTUGALLIAE
 quæ olim Lusitania, novissima
 et exactissima descriptio, Auc-
 tore Vernando Alvaro Secco,
 et de integro emendata, anno. 1600.

GUIDONI ASCARIO SFORTIAE S.R.E.
CARD. CAMER. Achilles Statius. Sal.
 Lusitaniam Vernandi Alvari industria descriptam tibi ob gentis
 nostræ patrocinium dicamus, Guido Sfortia: Hinc homines incredibi-
 li virtute ac felicitate profecti, omnes Orbis terrarum partes obtinuerunt,
 Africæ magnam partem in Provinciam redegerunt, innumerae insulas,
 quarum aut nomen tantum, aut ne nomen quidem vilius ceptabat, prima patefec-
 erunt, idemque occupaverunt: Asum terram beatiss. sibi stipendiarum fecerunt,
 remotiss. nationes Iesu Christi cultum, religionemque docuerunt. Vale. Romæ.

Hispanicæ leucæ 17 1/2. uni gradu compententia
 Miliaria Germanica, quorum 15. uni gradu respondet

Baptista Doetecomius sculp.



hat/so täglich ab vnd zu fahren/vnd allerley köstliche Wah-
ren mit bringen/zu geschweigen. Veneden den oberzehnten
Meerhä-
fen. Bergen dieses Lando ist noch ein anderer Setubal genant/
zwanzig meyl wegs von Lyabona, gegen Mittag zu gele-
gen. Der Berge aber hat es sehr wenig/vnter denselbigen
durchaus keine grosse/heissen mit ihren Namen der Sierra de
Mohchiquo,de Chaldecatao,de Sordedas,vorzeiten die
Berge des Monde genant/26. vnd sind fast allesampt mit
Wälden besetzt. Welcher Wälder denn es auch sonst keinen
mangel hat/darinnen sich die Fürsten vnd andere grosse Her-
ren des ort mit dem Jagen können belustigen. In der Statt
Beschleun ist ein vberaus schöne Kirch zu vnser lieben Frauen
genant/welche ein vnstägliche Geld zu darvon gekostet: Item
man findet auch daselbst Emanuelis des Königs in Lusitania
monumentum oder Begräbnis/welches er ihm bey sei-
nem Leben hat zurichten vnd bereiten lassen/ das denn sein
Sohn Joannes der dritte nachmahls vmb viel verbessert.
Sonten hat es in Portugall der fürnehmten Stifften beneben
dem Bracarenser/dem zu Portugall/vnd den andern fünfzen/
so darzu gehören/noch auff die 130 Klöster/die allesampt mit
reichem Einkommen versehen/vnd endlichen auch/wie etliche
davon zeugen/auff die 1460 Pfarren/vnd sonderlich in dem
Gebiet der Bracarenser denselbigen allein acht hundert: Der
gewaltigen Spital/Hospital/Wapenhäuser/starken vnd
westen Thürn/schöner Häuser vnd Pallast/lustigen Gärten/
vnd anders dergleichen zu geschweigen. Der Academien vnd
hohe Schulen sind nicht mehr als zwonemlich die zu Ebo-
ra,vnd die ander zu Coimbra,vnter denen die erste von Hen-
rico dem Cardinal in Lusitania, vnd der Statt Praefule erst
nemblichen/die ander aber von dem König in Portugall selbst/
nemblich Ioanne dem andern gleichfalls auch vor wenig Jahr-
ren ist auffgerichtet vnd gestiftet. Vnter allen Spanischen
Völckern sind die Lusitaner oder Portugaleser die stärckste/
geschwindeste vnd hurtigste Leute/die den Feind zwar sehr ge-
schwind anfallen/ jedoch gleichfalls demselbigen auch bald
den Rücken wenden vnd fliehen: Können allerley harte arbeit
leichtlich auffstehen vnd vberwinden: Halten sehr viel von

sich selbst vnd allem ihrem thum/vnd schewen sich nicht zu be-
kennen/das sie nemblich auff einen vngewissen Bahn dahin
leben/vnd mehr an dem hangen/das sie vermeinen gewis seyn/
als das in der Wahrheit also ist. Thun es in Schiffen/vnd
denselbigen wissenschaft allen andern vor/haben offmahls
die allerunbekantesten ort der gangen Welle durchreist/vnd
dardurch groß Reichthumb erlangt.
Zu Portugal gehört nunmehr auch das Königreich Al-
garbia, als welches solchen seinen Namen von den Arabern
her empfangen/der so viel als ein reiches fruchtbares Feld
oder Wiesen bedeut/in welchem alles/heydes zu leben vnd zu
verhandeln/genug. Seine Linea aber/als die sich bey dem
fluß Ana anfängt/zwischen den beyden Wässern Vataon
vnd Carei-vas hinauff/bey dem Stättlin Odefeiza endet/
vnd also von Aufgang bis zum Niedergang erstreckt/sondere
in solcher ihrer länge dieses Königreich/als das allgeringst
vnd kleinste in gang Hispania, von Portugal ab. Es selb-
sten bekompf auff dem Wasser Ana auß allerley orten des
gangnen Königreichs Spanien viel vnd mancherley köstliche
Wein/als Sicca, Bastarden/Königliche vnd viel andere der-
gleichen mehr/welche daselbst zu Schiff geladen/vnd etwann
in Frankreich/Nider Teutschland/oder an andere ort wer-
den verführt. Seine Städte sind Balia, so sekund Tavila ge-
nennt wird: Item Ossonoba mit dem Zunamen Lufu-
ria, die für die jetzige Statt Silvis gehalten wird: Die Statt
Lacobra, bey dem Promontorio oder Vorgebürg/so das
heilige heist/deren Fundament vnd Rudera bey der Seestatt
Lagos noch heut zu sehen. Die Statt Lagos wird in Lusita-
nischen Sprach Lagoa genemmet. Dieser Comitatus Al-
garbia ward erstlich Alphonso III dem König in Portugall
von Alphonso Decimo dem König in Legionen, zu
einem Heyrathgut mitgegeben/ als er denselbigen Tochter
Beatricem, welche er auß einer vechlichen Weyschlafferin
gezeuget/zum Weib bekam/vnter welches die alte Annales
bezeugen/auff welcher Ehe nachmahls Dionysius erfolget/
der sich am allerersten des Titulo eines Königs in Algarbia
gebrauchte.

Ursprung
des Nah-
mens.

Stätte.

Meerhä-
fen.
Berge.

Stätte.

hohe
Schulen.

Stätte.



Nach des Lando Hispania allgemei-
nen Beschreibung folgen denselbigen
unterschiedliche stück/welche in sieben
unterschiedenen Figuren begriffen
werden. Als nemblich in der ersten
das Königreich Portugal vnd Al-
garbia. In der andern Gallicien,
Legio vnd Asturia de Oviedo. In
der dritten Biscaia, Guipuscoa, Na-
verra vnd Asturias de Santacilla. In der vierden alle vnd
new Castilien. In der fünften Andalusia zusampt dem
Gebiet Sivilien vnd Gades oder Granaten. In der sechsten
Valenc/Murcia vnd die Inseln Maiorica, Minorica vnd
Yrica. Vnd endlich in der siebenden Aragonia vnd Cata-
lonia. Portugal ward von den alten Lusitania genant/
vnd dasselbige nach des Ptolemæi vnd anderer meynung/
von Lulo des Liberi Sohn/vnd Lyla, so mit ihm in stetigen
Luder gelebt/also das Lusitania so viel als Luli Regio, o-
der das Land Luli heisse. Marcianus aber meynet/es habe sol-
chen seinen Namen von dem Fluß Tago oder Taio: Etliche
aber von dem Portu Gallorum, das ist/von dem Meerhä-
fen der Fransosen: Andreas Refendius vnd andere Ge-
lehrte mit ihm deriviren es von dem Portu oder Meerhäfen
Cale. Vnd zwar/wenn man die breite von Mittag gegen
Mitternacht wil ansehen/so ist Portugall nunmehr grösser
als Lusitania vorzeiten gewesen: Gleich wie hergegen in der
länge von Niedergang gegen Aufgang etwas geringer. Je-
tund aber erstreckt sich Portugall gegen Mitternacht zu bis
an die Statt Ribadania, so an dem Ufer des Flusses Avia
gelegent/als da es sich gegen Galacia zu wendet/vnd von dan-
nen bis gen Miranda, so an dem Fluß Durio ligt: Von dan-
den widerumb gegen Mittag/saft nach der stracke bis zu dem
Aufgang des Flusses Ana, da es an der seitten mit Castilien/
Extremadura vnd Andalusia gränket: Gegen Mittag
vnd Occident wendet es sich zu dem grossen eußnen Meer/
vnd wird also sein ganzer Umbkreis auff acht hundert vnd
achtzig meyl geschätzt. Hat einen hellen vnd gesunden
Lufft: An Wein/De/Pomerancken/Citronen/Orandeln/
Honig vnd Wachs mehr denn genug. Seine Früchte sind
besser/denn alle andere/so etwan in den Ländern nächst dar-
umb zu wachsen pflegen/vnd ob wol das Erdreich so viel Ge-
räth nicht trägt/das die Inwohner davon können leben/so
wird ihnen doch denselbigen auß Teutschland vnd Franck-
reich genugsamb zugeführt. An Viehe vnd allerley Thieren
ist es vor andern sehr reich/ vnd zuehlt sonderlich die allger-
schwindeste Pferd. Hat seinen Anfang ohngefähr vor fünf-
hundert Jahren bekommen/vnd ist bis daselbst hin allezeit vn-
ter dem Namen Hispania begriffen. Der erste König in
Lusitania, sagt man/sey gewesen Henricus der Herzog in
Lothringen/ein Graf von Limburg/ein tapfferer vnd streit-
bahrer Held/welcher seine Hofhaltung in Hispaniam ver-
wendet/Thyresiam Alphonso des sechsten Königs in Casti-
lien vnd Legionen Tochter zum Gemahl genommen/vnd
den theyl Galacie vnd Lusitanie, den man sekund Portu-
gal nennet/zum Heyrathgut mit ihr bekommen/welches Land
er kurz zuvor den Saracenen vnd Mauritanen mit offe-
nem Krieg hatte abgewonnen/vnd auß denselbigen Dienst-
barkeit errettet. Als nun dieser vmb das Jahr 1122 gestorben/
hat ihm sein Sohn Alphonso dieses Namens der erste in der
Regierung succediret, sich einen Herzog in Portugal ge-
nennt/vnd folgendes im 1139 Jahr/als er in dem Drichienfer
Feld wider den Ismarium, vnd andere vier Saracensche vnd
Mauritanische Könige gesieget/von dem Kriegsvolk den
Titul eines Königs erlangt/vnd seinen Nachkommen zur
gedächtnis solches Kriegs vnd vberwundenen Feinds/fünf-
f besondere Schilde hinterlassen. Diefem Alphonso sind in

Ursprung
des Nah-
mens.

Stätte.

Stätten.

Lufft.
Fruchtbar-
keit.

Regie-
rung.

der Regierung gefolgt Sanctius, Alphonso der ander/ Al-
phonso der dritte/ Dionysius, welcher sich zum allerersten
des Tituls eines Königs der Algarbiorum gebrauchet/ Al-
phonso der vierde/ Petrus, Ferdinandus, Ioannes,
Eduardus, Alphonso der fünfte/ mit dem Zunamen Afri-
canus, Ioannes der ander/ Emanuel, Ioannes der dritte/
Sebastianus, der in Africa vmbkommen/ Henricus, so erst-
lich ein Cardinal gewesen/ Antonius, welcher als für einen
Bastard gehalten ward/ vertrieben/vnd Philippo dem ans-
dern/als dem nächsten Erben/vnd des Emanuelis auß der I-
sabella Enckel/das Königreich Portugall ist Lyfa-
bon, von den Inwohner Lisboa genant/ein gewaltige Han-
delstatt/vnd vnter die fürnehmste der gangen Welt zu rech-
nen: Mit allerley Reichthumb vberhäuffet/vnd gleichsam
ein Schatzkammer vnd Behalter allerley fremden Asiati-
schen/Africanischen vnd Americanischen Waare: Igit fast an
dem aufgang des Flusses Taio, an einem vberaus lustigen
ort: Ist dermassen groß/das sie fünf unterschiedliche Berg/
vnd gleich so viel Thal in sich begreiffet/ deren sie doch vorzei-
ten nur einen mit seinem Thal in sich gehabt/ nunmehr aber
vmb so viel erweitert ist: Hat gegen dem westen Land zu zwey
vnd zwanzig unterschiedliche Thor/ rings herumb auff ihren
Mauern sieben vnd siebenzig Thürn: Fünf vnd zwanzig
fürnehmte Pfarfkirchen/ beneben denselbigen viel Münchsklö-
ster vnd andere Geistliche Häuser/ vnd wird gleichsam für
aller derer/ so senst des Flusses Taio wohnen/ Mutter vnd
Ernhrerin gehalten. Die Statt Eborā oder Eburā wird je-
tund Eborā genant. Begia oder Beia, vnd Bexa aber hieff
vorzeiten Pax Iulia. Secubal ward nach des Clusii meynung
vorzeiten Salacia genant/vnd sedoch von Varrerio vnd dem
Morali für die Statt Alcazar de Sal, in dem Land Algarbia
gehalten. Almada hieff bey dem Ptolemæo Carobrix, vnd
bey dem Antonino Carobriga. Jenest des Flusses Taio,
vnser von Lyabon gegen Mitternacht zu ligt die Statt
Cafcala, vnd etwas mehr gegen denselbigen Statt zu vnser
wegens das kleine Stättlin Bethleem genant. Die vbrige
Stätte dieses orts sind Leiria, Tomar vnd Guarda, so
gleichfalls auch wol bekant. Vnser von der Statt Tomar
ligt Ceice, welche Antoninus Celiun nennet. Bey dem
Fluß Taio die Statt Alanquera, des Damiani Goeliu Wat-
erland/welcher selbst Alankerke, das ist/der Alanorum
Kirche/verdolmescht/vnd ward vorzeiten von dem Antoni-
no Ierabrica genant. Zwischen den beyden Wässern Mon-
da vnd Durio ligt die Statt Conimbria oder Coimbra,
als welche vorzeiten die fürnehmste in gang Portugall ge-
wesen. Viscum, heist sonst Viseo, sekund Ponte Vouga,
vnd bey dem Plinio Vacca. Der Statt Lamecz oder La-
mego wird in dem dritten Concilio Toletano gedacht. Zwi-
schen den fließenden Wässern Durio vnd Minio läst sich die
prächige Statt Braga sehen/ ward vorzeiten von dem Pto-
lemæo Bracar Augusta, von Antonino Braccara Augusta,
vnd von dem Plinio Augusta Bracarum genant/290 Jahr
vor Christi Geburt von den Gallis Braccatis, oder Delphis-
naten/wie man meynet/erbawet/von den Römern/als die sie
in dem Krieg gewonnen/mit dem Zunamen Augusta begabt/
vnd vorzeiten in einem solchen ansehen/das einer der sieben
fürnehmsten Conventen oder Zusammenkunfften/von welchem
24 Stätt ihr Rechte zu begehren pflegten/darinnen ist gehal-
ten. Seine fließende Wässer sind die Anas, oder Guadiana, fließende
der Tagus oder Taio, Mondegus, Durius vnd Minius, vnd
vnter diesen allen der Taio vnd Durius die fürnehmste. Auff
den seitten gegen Niedergang vnd Mittag hat es das Atlanti-
sche Meer/vnd in demselbigen einen gewaltigen Vorrath von
Fischen/der großen Nusbarkeit/welche es von den Schiffen
hat/

Stätte.
Lyfabon.

Eborā.
Begia.
Secubal.

Almada.

Cafcala.
Bethleem.

Ceice.
Alanquera.

Conim-
bria.
Viscum.

Lamego.

Braga.

fließende
Wässer.

Meer.

hat/

